

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften
Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
und das Österreichische Ost- und Südosteuropa-Institut (OSI)

laden zum Workshop

Europäische Gedächtnisorte (Lieux de mémoire) in Mitteleuropa

Wien, Freitag/Samstag, 20./21. April 2001

Lesesaal des Ost- und Südosteuropa Instituts
Augustinerstraße 12/1, 1010 Wien

Konzeption
Jacques Le Rider, Paris

Freitag, 20. April 2001

9.00 – 12.30 inkl. Kaffeepause

Moritz **Csáky** (Wien) und Jacques **Le Rider** (Paris): Einführung in die Thematik

Daniel **Baric** (Paris): Von der illyrischen zur jugoslawischen Idee vom 18. Jahrhundert bis 1848

Andrei **Corbea-Hoisie** (Iasi): Czernowitz. Ein europäisches Zentrum an der Peripherie

14.00 – 17.30 inkl. Kaffeepause

Pierre **Burlaud** (Limoges): Die Donau als Realität und als Mythologem

Andreas **Pribersky** (Wien): Die ungarische Geschichte als Archiv der Gedächtnispolitik der III. Republik

Michel **Espagne** (Paris): Dresden/Leipzig : Sachsen als europäischer Schmelztiegel

Samstag, 21. April 2001

9.30 – 13.00 inkl. Kaffeepause

Rudolf **Jaworski** (Kiel): Schutzschilder Europas. Polnische Helden – europäische Taten

Thomas **Serrier** (Paris): Danzig – Der Artushof

Ernst **Bruckmüller** (Wien): Ressel-Denkmäler im Donau-Raum

14.30 – 18.00 inkl. Kaffeepause

Christoph **Boyer** (Dresden): Die Erfindung der tschechischen Wirtschaft im 19. Jahrhundert

Sylvie **Arlaud** (Paris): Shakespeare und die elisabethanische Kultur als Lieu de mémoire der Wiener Modernen von Hofmannsthal bis Karl Kraus

Jacques **Le Rider** (Paris): Theodor und Heinrich Gomperz. Die griechische Antike als «Lieu de mémoire» des assimilierten jüdischen Kulturbürgertums Wiens